

## In Dringenburg sind Spezialisten gefragt FKV-Ranglistenwerfen: Spannender Kampf um den Verbleib in der Tour in beiden Klassen

Dringenburg/fwa – Schlag auf Schlag geht es für die Boßeler Elite des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) in die entscheidende Schlussphase in der Championstour. Der Kreisverband Waterkant ist bereits heute Abend ab 18 Uhr Gastgeber der achten Runde, die in Dringenburg von Lehe aus in Richtung Bekhausen ausgetragen wird. Das Intermezzo mit der irischen Eisenkugel findet deshalb am Freitag statt, weil der ursprünglich für Samstag vorgesehene Termin mit einer Klootschießer Veranstaltung in Ostfriesland kollidiert. Dennoch hofft Boßelobmann Frido Walter eine entsprechende Resonanz und setzt auf zugleich auf die Flexibilität und das Verständnis der Akteure im Sinne der Flüchtler. Das Werfen mit der 800 Gramm schweren Eisenkugel gibt einen Vorgeschmack auf die insgesamt acht Qualifikationswerfen im kommenden Jahr der Europameisterschaften in Irland. Schon deshalb verspricht der Kampf um den Verbleib in der Tour Spannung pur in beiden Klassen. Die Spezialisten sind gefragt. Zu gerne würde Ralf Rocker (Langefeld / 57) seinen Tagessieg vom Vorjahr mit damals hervorragenden 1665 Meter wiederholen, um den Abstand auf Tabellenführer Ralf Klingenberg (Rahe / 69) einzudämmen. Doch dem frisch gebackenen Deutschen Meister scheint momentan beinahe alles zu Gelingen, sodass ihm selbst mit der noch nicht so vertrauten Eisenkugel eine Topplatzierung zuzutrauen ist. Neben Rocker muss man auch den Tagessieger von Westeraccum zum engsten Favoritenkreis für das grüne Trikot zählen. Jörg Gronewold (Langefeld / 43) zeigte zuletzt drei starke Runden in der Tour. Ohnehin kommen die „Top-ten“ der Gesamtwertung vom Leistungsvermögen her allesamt für einen Tagessieg auf der runden Piste in Frage. Insbesondere die Accum-Connection, die mit drei Werfern bereits bei den Deutschen Meisterschaften mit Wimpernschlag-Entscheidungen für Furore sorgten. Biermann (53), Djuren (42) und Sassen (39) sind auf bestem Wege, sich irgendwelche Umwege bezüglich der kommenden EM-Saison zu ersparen. Den heiß begehrten neunten Platz hält momentan Uwe Köster (Reepsholt / 32). Nur aufgrund der geringeren Meterzahl rangiert Stefan Harms (Schirumer-Leegmoor) nur knapp dahinter. Rainer Hiljegerdes (Halsbek / 26) und Holger Wilken (Wiesederfehn / 25) können einen einstelligen Tabellenplatz ebenfalls durchaus noch erreichen. Bei den Frauen ist es ähnlich spannend. Schon an der Spitze könnte ein erneuter Führungswechsel anstehen. Gespannt schauen die Experten auf Sandra Schimanski (Schweinebrück / 50), was die neue Deutsche Meisterin mit der 28 Unzen Kugel zu bieten hat. Denn mit Europameisterin Rena Broßonn (Müggenkrug / 48), Queen of the Road Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 47) und die Europameisterin 2000, Johanne Heiken (Ihlowerfehn / 43) warten reichlich „titelbeladene“ Topwerferin auf jede noch so kleine Offerte der Trägerin des gelben Trikots. Sonja Kotte (Collrunge / 40) möchte in diese Gruppe vordringen. Als letztjährige Tagessiegerin mit 1193 Meter könnte die Empfehlung hierfür nicht besser sein. Petra Aden (Wiesederfehn / 41), Simone Davids (Westermarsch / 33) und auch Nachwuchswerferin Christina Damken (Reitland / 37) wissen mit der blanken 580 mm runden Kugel umzugehen. Wie das bei Ute Draschba (Schweinebrück / 35) und Heike Buscher (Dunum / 26) aussieht, bleibt abzuwarten. Denn dahinter tummeln sich mit Jugend-Europameisterin, Maike Meyer (Berumerfehn / 15), Kerstin Assing (Steinhausen / 19), Antje Schöttler-Gerjets (17) und Margret Schöttler (beide Reepsholt / 15) weitere Kandidaten, die für eine Topplatzierung in Frage kommen.